

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 141.

Dresden, am 1. April

1873.

Hunderteinundvierzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 7. März 1873.

Inhalt:

Registandenvortrag Nr. 1861—1863. — Wahl dreier Mitglieder und zweier Stellvertreter zum Staatsgerichtshof. — Mündlicher anderweiter Bericht der zweiten Deputation (Abtheilung B) über die Differenzen beider Kammern in Eisenbahnsachen. — Mündlicher Bericht der vierten Deputation über die von Radestock und Genossen im Namen der Landesversammlung der sächsischen Socialdemokratie in Bezug auf das Vereins- und Versammlungsrecht überreichte Beschwerde, beziehentlich Petition. — Anderweiter mündlicher Bericht der vierten Deputation über die Petitionen des Lohnfuhrmanns Weber und des Gutsbesizers Hartig zu Polenz, die verlangte Entschädigung für getödtete roßkranke Pferde betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung Abends 6 Uhr 18 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Thümmel, Geh. Regierungsrath von Charpentier und Geh. Finanzrath Wilke, sowie in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Indem ich die heutige Abend Sitzung eröffne, werden wir sofort zum Vortrag der Registrande übergehen, da das Protokoll über die heutige Vormittagsitzung bereits am Schluß derselben vorgelesen worden ist. Ich bitte also, die Registrande vorzutragen.

(Nr. 1861.) Die zweite Deputation (Abtheilung B) erklärt sich bereit zur anderweiten mündlichen Bericht-

L. R. (3 Abonnement.)

erstattung über die Differenzpunkte zwischen beiden Kammern in Eisenbahnsachen.

Präsident Dr. Schaffrath: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 1862.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 6. März 1873 über deren Verathung über zwei Petitionen Weber's und Hartig's in Polenz, verlangte Entschädigung für getödtete roßkranke Pferde betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1863.) Vergleich derselben von demselben Tage über deren Verathung über das königl. Decret Nr. 77, die bisherige Verwendung des Kasernenbauvorschuffonds betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation zur Abfassung der ständischen Schrift, da die Beschlüsse beider Kammern, insoweit ich es übersehen kann, übereinstimmen.

Der erste Gegenstand der heutigen Tagesordnung ist die Wahl dreier Mitglieder und zweier Stellvertreter zum Staatsgerichtshof.*) Das königl. Decret, welches sich hierauf bezieht, ist unter Nr. 97 in Ihren Händen.

(Siehe dasselbe L. R. II. R. S. 4873 flg.)

Die Erste Kammer hat, soviel ich weiß, zu Mitgliedern des Staatsgerichtshofs gewählt den Finanzprocurator Beschorner, den Grafen Lippe und Geh. Rath Dr. von Wächter und zu Stellvertretern — wenn ich nicht irre — den Advocaten Steinhäuser in Plauen und den Advocaten von Könnert in Althier.

(Die Herren Staatsminister Freiherr von Friesen und von Rostitz-Wallwitz treten ein.)

Wir haben also nach § 143 der Verfassungsurkunde

*) Vergl. L. R. I. R. S. 1876 flg.